

Markus Hochstrasser
Strickhof Fachstelle Pflanzenschutz

markus.hochstrasser@bd.zh.ch
Strickhof Postfach Eschikon 21
8315 Lindau Tel. 058 105 98 19

Einleitung:

Ein besonderes Jahr liegt hinter uns. Corona hat unser Leben eingeschränkt und wird einiges verändern. Keiner hätte es je geglaubt, dass eine Pandemie uns dermassen in die eigenen vier Wände zwingt.

Aus Sicht der Pflanzenbauerträge war es im Kanton Zürich aber ein gutes Jahr. Die Erträge der Zuckerrüben beispielsweise waren in etwa gleich wie in den Vorjahren, obwohl die Rübenerdföhe und auch die schwarzen Rübenblattläuse zahlreiche Insektizidspritzungen erforderten. Man kann auch sagen, dank den Insektiziden, die eingesetzt werden konnten bzw. eingesetzt werden mussten, blieben die Erträge in etwa gleich wie in den Vorjahren. Im Gegensatz zur Westschweiz flogen bei uns die grünen Pfirsichblattläuse, die die Viröse Vergilbung übertragen nur ganz vereinzelt ein. Darum sah man bei uns nur kleine gelbe Nester in den üppig grünen Rübenfeldern. In der Westschweiz fand man keine grünen Rübenfelder mehr. In einzelnen Regionen wurden Ertragsseinbussen von bis zu 50% registriert. Das damals einzige, zugelassene Blattlausmittel hat gegen die grüne Pfirsichblattlaus, wenn überhaupt, nur mit sehr hoher Dosierung eine bedingte Wirkung gebracht. Im 2021, dem Jahr mit den wegweisenden Abstimmungen steht in den meisten EU-Ländern die Beizung mit Gaucho zur Verfügung, nicht so in der Schweiz. Chemische Schädlingsbekämpfung kann nach wie vor nur mit bedingt wirkenden Insektiziden, breitflächig Insektizidspritzungen vorgenommen werden. Zwei per Notzulassung bewilligte Blattlaus-Insektizide sollen genügen.

Die Direktzahlungsverordnung wurde nur administrativ leicht angepasst. Neu muss im Feldkalender nebst dem Pflanzenschutzmittelnamen auch die Zulassungsnummer des eingesetzten Mittels dokumentiert werden. Trotz Intervention gegen diese administrative Verkomplizierung konnte diese Anpassung nicht mehr abgewendet werden. Sie gilt!

Zwei Erleichterungen zur möglichst einfachen Umsetzung konnten vereinbart werden: Die Zulassungsnummer (Bei einer Schweizer Zulassung ist das eine W-Nummer) muss nicht zwingend im Feldkalender notiert werden, sondern kann auch nur in der Inventarliste aufgeführt sein und 2021 gibt es keine Sanktionen, wenn keine oder eine falsche Nummer aufgeschrieben wurde.

Es wird sich in der Praxis weisen, wie aufwändig es ist, zusätzlich die Zulassungsnummer zu erfassen. Das gilt für die Landwirte wie auch für die Kontrolle. Denn es gibt kein gedrucktes oder ein offline Verzeichnis indem man die W-Nummer nachschlagen kann. Im Kanton Zürich sind noch lange nicht alle Kontrolleure online unterwegs.

Das Erfassen der Zulassungsnummern ist aber komplizierter, als es auf Anhieb ausschauen mag. So kann es vom gleichen Wirkstoff eine Schweizer Zulassung und mehrere des Parallelimportes geben. Bsp. Movento W-6742 (CH), F-5564 und I-6470. Produkte die abgelaufen sind aber unter gleichem Namen wieder bei einer anderen Firma auftauchen (Beispiel: Frontier X2) haben unter Umständen andere W-Nummer, oder von Amistar gibt es beispielsweise 6 verschiedene Zulassungsnummer. Wir empfehlen Ihnen auf dem aktuellen Lieferschein nachzuschauen. Die Zulassungsnummer steht immer auch auf der Etiketle. Sie ist dort allerdings nur sehr klein geschrieben, ausser bei der Firma Stähler. Auf deren Etiketle sind sie im grünen Blatt gut zu erkennen. Wenn sie auf der Etiketle nachschauen, dann bitte nur mit Handschuhen, sonst besteht die Gefahr der Vergiftung, weil angebrochene Gebinde meist verschmutzt sind. Machen Sie keine Flüchtigkeitsfehler beim Zahlenabschreiben, fehlt eine Ziffer oder haben sie die letzten 2 Ziffern vertauscht wird das nächstes Jahr (2022) mit Fr. 200.- geahndet.

Das sehr strenge Zulassungssystem in der Schweiz und in Europa hat Konsequenzen. Viele wichtige Wirkstoffe werden in nächster Zeit wegfallen. Einige werden Lücken hinterlassen die nicht sofort oder gar nicht mehr geschlossen werden können. Zusätzliche Auflagen, die die Anwendungen einschränken, wie strengere Abschwemm- oder Anwendungs-Auflagen (bsp. Firebird, Bandur, Racer CS oder künftig die Pyrethoride) werden unter Umständen den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln stark einschränken oder verunmöglichen. Die Folgen sind Mindererträge, Qualitätseinbussen und in gewissen Fällen auch Frustration. Wir sind uns nicht gewohnt Kulturen anzubauen, die wegen

fehlenden Hilfsstoffen, von Schaderregern befallen werden und dadurch eine mindere Qualität geerntet wird. Die Beratung wird sich, wie sie, diesen Herausforderungen annehmen und gemeinsam kommen wir hoffentlich auch in Zukunft zum Ziel. Alle Beteiligten werden gefordert sein innovative aber auch altbekannte nicht-chemische Bekämpfungsmethoden ins Auge zu fassen und damit Erfahrungen zu sammeln.

Zusammenfassung der Neuheiten:

Getreide : Herbizide: Derux, Actirob B
: Fungizide: Pican
: Verkürzer: Prodax
Mais : Herbizide: Temsa SC
Raps : Herbizide: -
: Fungizide: Integral Pro (Saatbeizmittel)
Rüben : Herbizide: Debut DuoAktiv, Beta Star, Rübex, Beetup Duo, Sugaro Duo,
Beta Team, Mentor Uno, Loper, Frontier X2
Rüben : Fungizide: Cuproxat flüssig
Rüben : Insektizide: Gazelle, Oryx Pro, Movento
Kartoffeln : Herbizide: Siplant, Firebird Plus, Mizuki, Sunrise
: Fungizide: Polyram DF
: Keimhemmer: Dormir
Eiweisserbse : Herbizid: Pedian SG, Effican SG, Kusak SG,
Ackerbohnen : Herbizide: Loper, Frontier X2, Laguna,
Soja : Herbizid: Loper, Frontier X2,
Sonnenblume : Herbizide: Loper, Frontier X2,
Diverses : Totalherbizid: Durano TF, Roundup Prim S

Wir haben in Deutschland recherchiert, welche Wirkstoffe bereits ein **Datum des Bewilligungsendes** oder eine Aufbrauchfrist haben. Nachfolgend Wirkstoffe, die wahrscheinlich bei uns auch in den nächsten Jahren wegfallen. Quelle BLV, Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Verbraucherschutz Deutschland.

Mittlerweile haben einige Wirkstoffe eine provisorische Aufbrauchfrist:
(Provisorisch weil es eine Vernehmlassung dazu gibt)

Herbizide:

Bromoxynil (Buctril, Xınca)

Ausverkauf: 30.9.21 / Aufbrauchen: 31.12.21

Haloxypop-P (Gallant 535)

Ausverkauf: 31.12.201/ Aufbrauchen: 30.6.22

Flurochloridon (Racer CS)

Terbuthylazin (Lumax, Gardo Gold, Aspect, Pyran, Prado, Successor T, Calaris, Topcorn)

Fungizide:

Mancozeb (Policar, Dithane, Trimanoc, Electis, Curzate, Nospor Combi, Zetanil Combi, Mancozeb-Cymox, Valbon, Valis M, Revus Z, Ridomil Gold, Fantic M...)

Ausverkauf: 30.9.21 / Aufbrauchen: 4.1.22

Fenpropimorph (Capalo,Forum),

Fenpropidin (Astor, Gladio, Orius Top, Kantik)

Epoxiconazol (Ombral, Opera, Allegro, Bronco, Adexar, Osiris, Opal)

Ausverkauf: 30.9.21 / Aufbrauchen: 31.10.21

Propiconazol (Stereo ECO, Gladio, Avenir Pro)

Tebuconazol (Horizont, Fezan, Tebucur 250, Tebusha 25, Pronto Plus, Pandorra, Casac)

Cyproconazol (Amistar Xtra, Agora SC),

Pencycuron (Monceren, Monceren Pro..)

Prochloraz (Orius Top, Kantik, Prochloraz),

Quinoxifen (Legend)

Spiroxamin (Prosper im Getreide)

Insektizide:

Thiacloprid (Biscaya, Alanto)

Ausverkauf: 30.9.21 / Aufbrauchen: 31.12.21

Calziumphosphid (Polytanol)

Zeta-Cypermethrin (Fury)

Ausverkauf: 31.12.201/ Aufbrauchen: 1.6.22

Lambda-Cyhalorthirn (Karate Zeon, TAK, Techno 10 CS)

Pymethrozin (Plenum 50 WG)

Cypermethrin (Cypermethrin)

Aufbrauchfrist in der Schweiz von Thiram (TMDT) Saatbeizmittel, Forstschutzmittel) 6.1.2022

TMDT 98% Satec, Bayer 98% Thiram, Thiram 80% L+G, Lentacol Universa Thiram 120 g/l Stähler


In der nachfolgenden Beschreibung stelle ich ihnen 5 neue Wirkstoffe und 24 neue Namen mit bekannten Wirkstoffen vor. Die Liste wurde wegen den vielen neuen Auflagen und den vielen Produkten, bei denen die Aufbrauchfrist abläuft dieses Jahr viel länger. Weiter beschreibe ich ihnen auch Stoffe, die keine Pflanzenschutzmittel-Zulassung benötigen, wie Grundstoffe, Biostimulatoren, Verdunstungsschutz und Dünger als ausgewählte Beispiele vor. Die Preise haben sich gegenüber dem letzten Jahr (2020) nicht verändert.


Bemerkung: **Neu**: = neuer Wirkstoff, (Neu) = bekannte Wirkstoffe neu kombiniert

1. Getreide

Getreide

1.1. Herbizide Getreide

	Derux W-7268-3	Firma:	
Art:	Getreide Herbizid, Gräsermittel		
Wirkstoffe:	50g/l Pinoxaden + Safener Cloquintocet-mexyl		
Resistenzgruppen:	A		
Formulierung:	EC		
Einsatz:	in Weizen (Winter-/Sommerweizen, Hart-/Weichweizen), Roggen, Triticale und Gerste.		
Anwendung:	Herbst 0.6-0.9 Liter /ha ab dem 2 Blattstadium und im Frühjahr 0.9 bis 1.2 l/ha		
Preis:	Fr. 45.8 für 1 Liter		
Eigenschaften:	Wirkstoff bekannt als Avero bzw. Axial 50. Da es sich um ein Kontaktmittel handelt müssen die zu bekämpfenden Schadgräser aufgelaufen sein.		
Wirkungsspektrum:	Gute Wirkung gegen: Ackerfuchsschwanz, Windhalm, Raygräser, Flughafer, gemeines Rispengras und Hirsens.		
Mischbarkeit:	Derux ist mischbar mit den Herbiziden Ally Power, Ariane C, Concert SX, Constar, Starane Max, Talis, Tarak, mit Stabilan S und mit Triagol		
Nachbau:	bei vorzeitigem Umbruch, nach 4 Wochen Sommergetreide, Mais.		
Auflagen:	Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe tragen. GHS 07, 08, 09. H317, H332, H361, H411 SPe 2: S2		

	Actirob B W-6132	Firma:	
Art:	Netz- und Haftmittel		
Wirkstoffe:	842 g/l Rapsölmethylester		
Resistenzgruppen:	-		
Formulierung:	EC		
Einsatz:	Feldbau allgemein, vor allem als Netzmittel zur Verstärkung blattaktiver Herbizide wie Agiliti im Getreide. Ähnlich Mero		
Anwendung:	0.5-2l /ha. In Mischung mit Agiliti, 1l/ha Actirob B dazu geben.		
Preis:	Fr. 9.3 je Liter		
Eigenschaften:	Netz- und Haftmittel pflanzlichen Ursprungs		
Auflagen:	nicht bei extrem heisser Witterung anwenden		

Bewilligungs- Änderungen, neue Mittelnamen bei den Getreide-Herbiziden:

Änderungen:

Folgende Diflufenican haltigen Produkte haben neu keine SPe 3 (A) Auflage mehr.
Diflanil 500 SC (W-6372), Falkon (W-6958), Legacy (W-6585), Legacy (W-6659), Legacy (W-6844), Othello (W-6471), Pixie (W-6717), Mondera (W-6717-1), PIXIE (W-6717-2), Semptra (W-6937)

Folgende Diflufenican haltigen Mittel haben neu eine SPe 3 (A) Auflage: 1 Punkt
Carmina (W-6686), Tarak (W-6686-1), Banaril Blanco (W-6686-2), Trinity (W-6854), Trinity (W-6854-1)

Concert SX	W-7290	Stähler, die Bewiligung im Herbst wurde gelöscht, nur noch im Frühjahr bewilligt. SPe 1, Thifensulfuron nur alle 3 Jahre auf der gleichen Fläche einsetzen, SPe 2, S2, Sh. Im Getreide SPe 3 (D/A) 20m/ 3 Punkte, im Lein: SPe 3 (D/A) 20m/1Punkt. SPe 3 (D) zu Biotopen 20m.
Constar	W-7326-1	Stähler, SPe 1 Thifensulfuron nur alle 3 Jahre auf der gleichen Fläche, SPe 2: S2, Sh. SPe 3 (D/A) 20m/2 Punkte, zu Biotopen SPe 3 (D) 20m.
Refine Extra	W-7303	Leu+Gygax, SPe 1, Thifensulfuron nur alle 3 Jahre auf der gleichen Fläche, SPe 2: S2, Sh. SPe 3 (D/A) 20m/2 Punkte, zu Biotopen SPe 3 (D) 6m.

Nicht mehr in Liste: Lagerabverkauf:

Mondera (W-6717-1)	Syngenta, noch bewilligt, wird aber nicht mehr produziert.
Apell STE (5944-1)	Syngenta, aus Liste gestrichen, Ersatz Apell 200

Aufbrauchfristen:

Arelon fl, Arelon S, IPU	1.7.2020 Diverse Firmen, abgelaufen an Händler zurückgeben.
Atlantis OD	30. 4. 2020, Omya, abgelaufen an Händler zurückgeben.
Biathlon	16.10.2020, BASF, abgelaufen an Händler zurückgeben.
Lexus W-7299	3.1.2021, Stähler, abgelaufen an Händler zurückgeben.
Speleo W-7304	3.1.2021, Leu+Gygax, abgelaufen an Händler zurückgeben.
Trump W-4002	31.10.2002, Omya, abgelaufen an Händler zurückgeben.

1.2 Fungizide im Getreide

Keine neuen Wirkstoffe

Bewilligungs- Änderungen, neue Mittelnamen bei den Getreidefungiziden:

Neu:

Pican W-6592-1	Omya, Cyflufenamid, Fungizid gegen echten Mehltau in Gerste, Triticale, Weizen und Winterroggen. Ist gleich wie das Mittel Cyflamid von Stähler. Pican ist eine Alternative für das wegfallende Mittel Legend. Dosieren: Schutzhandschuhe, 1 Anwendung.
-----------------------	---

Änderung:

Bion W-5370	Syngenta, Schutzausrüstung: Dosieren zusätzlich Schutzanzug, unbehandelte Pufferzone von 3m zu Wohnflächen/ öffentlichen Anlagen.
Input W-6392	Bayer, 1.25l/ha SPe 3 (A) 2 Punkte
Comfort W-6392-1	Leu+Gygax, 1.25l/ha SPe 3 (A) 2 Punkte
Pronto Plus W-5935	Bayer, Triticale/Weizen gegen Ährenfusariosen SPe 3 (A) 1 Punkt Bayer, restliche Indikationen in Gerste, Roggen, Triticale, und Weizen SPe 3 (A) 2 Punkte.

Aus Preisliste gestrichen:

Prosper W-5934	Bayer, 500g/l Spiroxamin. Im Getreide als Einzelwirkstoff nicht mehr bewilligt, nur noch in Reben, dort SPe 3 (A) 3 Punkte.
Prox W-7042-1	Leu+Gygax, 500g/l Spiroxamin, Im Getreide als Einzelwirkstoff nicht mehr bewilligt, nur noch in Reben, dort SPe 3 (A) 3 Punkte.
Spirox W-7042	Arysta, 500g/l Spiroxamin. Im Getreide als Einzelwirkstoff nicht mehr bewilligt, nur noch in Reben, dort SPe 3 (A) 3 Punkte.

Opera	W-6105	Leu+Gygax, Epoxiconazol+Pyraclostrobin, Opera bleibt bei BASF.
Aufbrauchsfrist:		
Acapela Power	W-7027	Stähler 3.1. 2021, abgelaufen an Händler zurückgeben.
Acanto	W-6369	Aufbrauchsfrist 3.1.2021, abgelaufen an Händler zurückgeben.
Oranis	W-6369-1	Leu+Gygax, Picoxistrobin. Aufbrauchsfrist: 4.3.2021, abgelaufen, an Händler zurückgeben.
Capalo	W-6730	BASF, Aufbrauchsfrist: 6.1.2022, Resten dieses Jahr aufbrauchen
Capalo	W-6731	Leu+Gygax, Aufbrauchsfrist: 6.1.2022, Resten dieses Jahr aufbrauchen
Legend	W_5756	Omya, Aufbrauchsfrist: 6.1.2022, Resten dieses Jahr aufbrauchen.
Opus Top	W-5382	Syngenta, Aufbrauchsfrist: 6.1.2022, Resten dieses Jahr aufbrauchen
OPUS TOP	W-5369-2	Syngenta, Aufbrauchsfrist: 6.1.2022, Resten dieses Jahr aufbrauchen
Opus Top	W-5369	BASF, Aufbrauchsfrist: 6.1.2022, Resten dieses Jahr aufbrauchen
Opus Top	W-5377	Leu+Gygax, Aufbrauchsfrist: 6.1.2022, Resten dieses Jahr aufbrauchen
Avenir Pro	W-5367	Syngenta, Aufbrauchsfrist: 1.7.2022
Gladio	W-6557	Syngenta, Aufbrauchsfrist: 1.7.2022
Stereo ECO	W-6465	Syngenta, Aufbrauchsfrist: 1.7.2022

Parallelimport Mittel sind davon auch betroffen. Einige haben eine Aufbrauchsfrist die bereits am 30.9.2021 endet. Massgebend ist das Pflanzenschutzmittel Verzeichnis des BLW, www.psm.admin.ch

1.3 Verkürzer im Getreide

(Neu):	Prodax	W-7385	Firma: BASF
Art:	Verbesserung der Standfestigkeit		
Wirkstoffe:	7.5% Trinexapac-ethyl + 5% Prohexadione-Calcium		
Formulierung:	WG		
Resistenzgruppe:	-		
Anwendung:	0.5 bis 1.5 kg/ha (max. 2kg/ha bei Splittbehandlung)		
Einsatz:	<p>Wintergetreide:</p> <p>Emmer, Roggen, Triticale, Weichweizen DC 29-49, Split Totale Menge 1kg/ha, maximale Menge im Split 0.75kg</p> <p>Emmer, Hafer, Triticale, Weichweizen DC 29-39, 0.75 kg/ha</p> <p>Emmer, Triticale, Weichweizen, DC 39-49, 0.5kg/ha</p> <p>Gerste, Roggen DC 39-49, 0.75 kg/ha</p> <p>Gerste, Roggen DC 29-39, 1 kg/ha</p> <p>Gerste, DC 29-49, maximal 1 kg/ha je Split, aber max. 1,5 kg/ha/</p> <p>Hartweizen, DC 29-39, 0.5 kg/ha</p> <p>Korn, Dinkel, DC29-39, 0.75 kg/ha</p> <p>Sommergetreide</p> <p>Emmer, Hafer, Weichweizen, DC 29-39, 0.5 kg/ha</p> <p>Sommergerste, DC 29-39, 0.75 kg/ha</p>		
Preis:	Fr. 65.- pro kg, für 0.5 kg Fr. 32.50		
Eigenschaften:	<p>Prodax besteht aus den Wirkstoffen der Produkte: Moddus und Regalis / Viviful.</p> <p>Im Prodax ist Ammonsulfat beigemischt, zur besseren Aufnahme des Prohexadions, weil in der Brühe das Calcium abgebunden wird. Prodax wirkt im Temperaturbereich zwischen 5 und 25°C, das ist ein weites Spektrum.</p> <p>Gleichmässige Wuchshöhen im Bestand, Reduktion überschüssiger Bestockungstriebe bei rechtzeitigem Einsatz.</p>		



Mischbarkeit:

Wird Prodax gemischt sollte Prodax zuerst in den Tank gegeben werden. Brühebehälter zu 1/3 füllen Prodax begeben, mischen und dann 2. Komponente zugeben. Wassermenge 200 bis 400 l/ha. Mischbar mit Herbiziden wie Biathlon 4G, Fungiziden und CCC und Ethephon. Bei Mehrfachmischungen mit florasulamhaltigen Mitteln wie Primus, Biathlon 4G in Wintergerste können in seltenen Fällen Blattaufhellungen entstehen.

Auflagen:

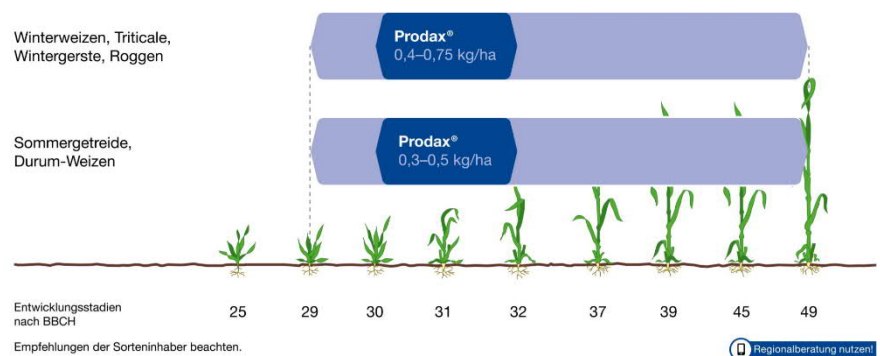
GHS 09. H411

Beachten Sie die Reihenfolge beim Ansetzen der Spritzbrühe:

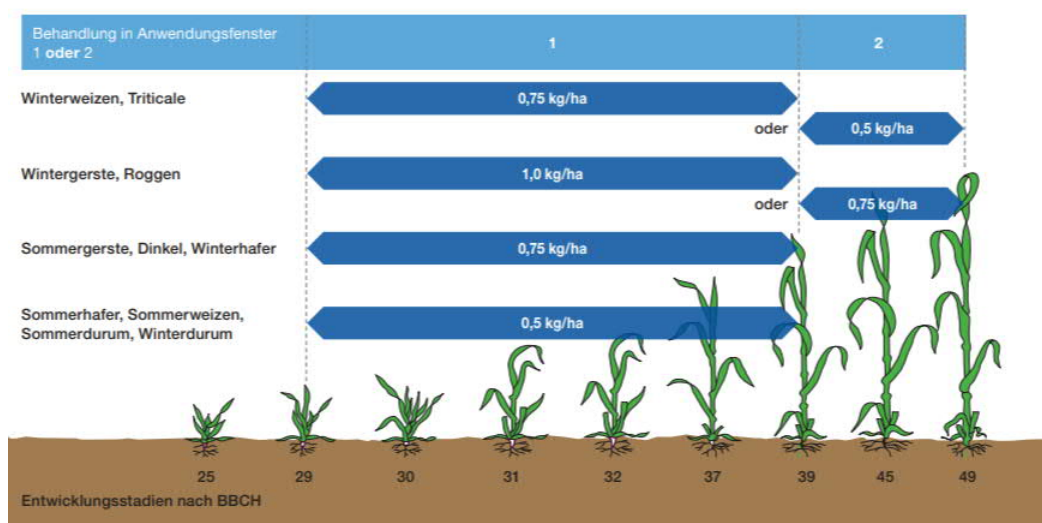
1. Prodax® und andere feste Formulierungen (Granulate und Pulver)
2. SC-, SE-, SL-, CS-Formulierungen
3. EC-, ME-Formulierungen
4. Gegebenenfalls Formulierungshilfsstoffe und Öle

Bitte beachten Sie auch die angegebenen Anwendungsempfehlungen der einzelnen Produkte.

	Prohexadion-Calcium	Trinexapac-ethyl
Einsetzen der Wirkung	Unmittelbar	Kann verzögert einsetzen
Wirkungsdauer <small>abhängig von Wetterbedingungen, Aufwandmenge, Sorte</small>	Ca. 25–30 Tage	Ca. 30–35 Tage
Wirkungseffekt	Schneller Effekt und Einkürzung der unteren Internodien	Einkürzungseffekt v. a. auf die oberen Internodien



Maximale Aufwandmengen von Prodax® bei Einmalbehandlung



1.4 Insektizide im Getreide

Keine neuen Wirkstoffe

Bewilligungs- Änderungen, neue Mittelnamen bei den Getreideinsektiziden

Aufbrauchfrist:

Reldan 22 Omya, Chlorpyrifos-methyl, Verbrauchfrist:30.6.2020. An Handel zurück.

2. Mais

Mais

2.1. Herbizide im Mais

Keine neuen Wirkstoffe

Bewilligungs- Änderungen, neue Mittelnamen bei den Maisherbiziden:

Neu:

Temsa SC W-7041 Schneiter, 100 g/l Mesotrione wie **Callisto von Syngenta**, Stähler
Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzbrille oder Visier
tragen. Ausbringen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug +
Visier + Kopfbedeckung tragen, oder entsprechende Kabine.

Änderungen: Drift- und Abschwemmauflagen

Equip W-6222 Bayer, mit 1-1.5 l/ha SPe 3 (A) 1 Punkt

Bayer, mit 2 l/ha SPe 3 (A) 2 Punkte

Equip Power W-6811 Bayer, mit 1-1.25 l/ha SPe 3 (A) 1 Punkt

Bayer, mit 1.5 l/ha SPe 3 (A) 2 Punkte

Dual Gold W-5651 Syngenta, 1-1.6 l/ha SPe 3 (D/A) 20m/ 3 Punkte

Frontex W-5651-1, Leu+Gygax, 1-1.6 l/ha SPe 3 (D/A) 20m/ 3 Punkte

Calado W-5651-2, Stähler, 1-1.6 l/ha SPe 3 (D/A) 20m/ 3 Punkte

Gardo Gold W-6286 Syngenta, 3-4 l/ha SPe 3 (D/A) 6m/ 3 Punkte

Änderungen: Grundwasserschutzauflage, Driftauflage

Harmony SX W-7298 Stähler, 15g/ha, SPe 1, Thifensulfuron nur alle 3 Jahre auf derselben Fläche
SPe 3 (D) Biotope: 3m

Neue Mittelnamen, Bewilligungs- Änderungen, bei den Maisinsektiziden

Trichokugeln W-6809 Omya, neu Ausbringung auch per Drohne möglich.

3. Raps

Raps

3.1 Rapsherbizide

Keine neuen Wirkstoffe

Neue Mittelnamen, Bewilligungs- Änderungen, bei den Rapsherbiziden

Nicht mehr im Ratgeber

Gala W-7094 Leu+Gygax, Metazachlor + Clomazone.

Aufbrauchfrist:

Nimbus CS W-6550 BASF, Verbrauchfrist: 31.7.2020, abgelaufen an Händler zurückgeben.

Nimbus CS W-6551 Leu+Gygax, Verbrauchfrist: 31.7.2020, abgelaufen an Händler zurückgeben.

3.2 Raps Beizmittel mit fungiziden und insektiziden Eigenschaften

(Neu): Integral Pro (Notzulassung) - **Firma: BASF**

Art: Raps Saatgut-Beizmittel
Wirkstoffe: *Bazillus amyloliquefaciens* Stamm MBI 600 Sporen
Formulierung: FS, Saatgut wird bereits gebeizt geliefert, nicht käuflich.
Resistenzgruppe: F6
Anwendung: 1.6 ml / kg Saatgut
Einsatz: Beizmittel für Rapssaatgut gegen Wurzelhals und Stängelfäule (Phoma) und Erdflöhen (Kohlerdfloh...), Teilwirkung.



Wirkungsweise: die Bakterien besiedeln den Wurzelbereich der Rapskeimlinge. Sie produzieren einen Biofilm, der die Besiedelung durch andere Pathogene hemmt. Zudem produzieren die Bakterien Komponenten welche die Entwicklung von Pilzsporen hemmen. Zusätzlich werden Pflanzenabwehrmechanismen aktiviert, die Erdflöhschäden vermindern.

Auflagen: Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Zum Schutz von Vögeln und wildlebenden Säugetieren muss verschüttetes Saatgut beseitigt werden.

Aufbrauchfrist:

Oranis W-6369-1 Leu+Gygax, Picoxistrobin. Aufbrauchfrist: 4.3.2021, abgelaufen, an Händler zurückgeben.

Nicht mehr im Verkauf:

Magnello W-6822 Syngenta, Tebuconazol + Difenoconazol gestrichen.

3.3 Raps Insektizide

Bewilligungs- Änderungen, neue Mittelnamen bei den Rapsinsektiziden

Keine Neuzulassungen

Aufbrauchsfrist:

Plenum WG W-6001 Pymetrozin, Syngenta, Aufbrauchfrist: 1.7.2022, Ersatz: Oryx Pro.

Talstar SC W-6043 Bifenthrin, Stähler, Aufbrauchfrist: 1.7.2022, Ersatz: Gazelle SG

Pyrinex Syngenta, Bayer, Leu+Gygax, Stähler etc.

Aufbrauchfrist: 30.6.2020, an Händler zurückgeben.

Reldan 22 Omya, Aufbrauchfrist: 30.6.2020, an Händler zurückgeben.


Nicht mehr im Verkauf:

Flury 10 EW W-5953 Omya, zeta-Cypermethrin, ist aus der Liste bei Omya gestrichen.

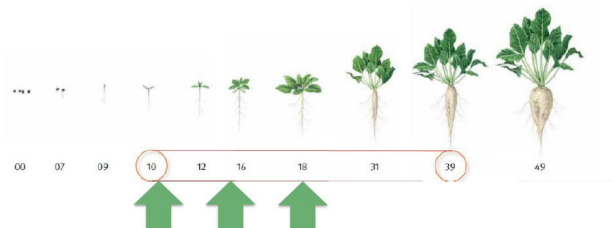
Ausverkauft:

Cypermethrin S W-4491-1 Schneiter, nicht mehr lieferbar.

4.1 Rübenherbizide neue Bewilligungen und Mittelnamen

(Neu):	Debut DuoAktiv W-7383	Firma:	
Art:	Mischung aus Kontaktmittel mit Bodenherbizid gegen einjährige Unkräuter		
Wirkstoffe:	71 g/kg Triflursulfuron-methyl + 714 g/kg Lenacil (Debut + Lenacil)		
Formulierung:	WG		
Resistenzgruppe:	B + C1		
Anwendung:	3x 100-200g/ha im Kleinmengensplittverfahren		
Einsatz:	Einsatz ab Keimblattstadium der Rüben, regenfest nach 2h		
Preis:	22- 45.- Fr. /ha je Kleinmengensplitt		
Eigenschaften:	Verhältnis der Wirkung von Debut: Boden/Blatt 30/70. Das Verhältnis der Wirkung von Lenacil: Boden/Blatt 80/20.		
Wirkungsspektrum:	Gut erfasst werden: Acker-Gauchheil, Acker-Hellerkraut, Acker-Rettich, Ackersenf, Amarant, Ambrosia, Ausfallraps, Ausfall-Sonnenblumen, Bingelkraut, Dreigeteilter Zweizahn, Einjähriges Rispengras, Erdrauch, Franzosenkraut, Hederich, Hirtentäschel, Hohlzahn, Hundspetersilie, Kamille-Arten, Klettenlabkraut, kleine Brennnessel, Knöterich (Vogel, Floh), Mohn, Ölrettich, Phacelia, Schwarzer Nachtschatten, Taubnessel-Arten, Wilde Möhre.		
Mischbarkeit:	mit gängigen Rübenherbiziden mischbar		
Nachbau:	In Moorböden kein Roggen. Bei vorzeitigem Umbruch und tiefer Pflugfurche Futter- und Zuckerrüben, Rote Bete (Randen) und Mangold.		
Auflagen:	Bei REB Zuckerrüben ist Lenacil verboten H 351, H410 SPe 2: S2. SPe 3 (D) 6m, SPe 3 (A) 2 Punkte maximale Aufwandmenge pro Saison beträgt 630 g/ha		

› Anwendung in Splits von 100-200 g/ha Debut Duo Active + 0.5 l/ha Gondor



- › 1. Split: 100-150 g/ha im Stadium Keimblatt = 0.15-0.2 l/ha Venzar SC + 15-20 g/ha Debut
- › 2. Split: 150-200 g/ha im Stadium 2-4 Blatt = 0.2-0.3 l/ha Venzar SC + 20-30 g/ha Debut
- › 3. Split: 150-200 g/ha im Stadium 4-8 Blatt = 0.2-0.3 l/ha Venzar SC + 20-30 g/ha Debut

Bewilligungs- Änderungen, neue Mittelnamen bei den Rübenherbiziden

Wegen dem künftigen Wegfall des Wirkstoffes Desmedipham (Aufbrauchsfrist: 1.7.2022), gibt es einige neue 2-er Mischungen.

Neu:

Beta Star	W-6932-1	Schneider, 80 g/l Phenmedipham + 100 g/l Ethofumesate
Rübex	W-6932-2	Omya, 80 g/l Phenmedipham + 100 g/l Ethofumesate
Beetup Duo	W-6932-3	Stähler, 80 g/l Phenmedipham + 100 g/l Ethofumesate
Sugaro Duo	W-6932-4	Syngenta, 80 g/l Phenmedipham + 100 g/l Ethofumesate Ersetzt Sugaro Pro (mit Desmedipham)
Beta Team	W-6941-1	Leu+Gygax, 80 g/l Phenmedipham + 100 g/l Ethofumesate
Mentor Uno	W-6938-4	Omya, 160 g/l Phenmedipham
Loper	W-6075-2	Omya, 720 g/l Dimethenamid-P, wie Spectrum
Frontier X2	W-6076	Leu+Gygax, 720 g/l Dimethenamid-P, wie Spectrum

Neue Auflagen: Drift- und Abschwemmung

Conviso One	W-7261	Bayer, mit 0.5-0.7 l/ha SPe 3 (A) 1 Punkt Bayer, mit 1l /ha bzw. 2x 0.5 l/ha SPe 3 (A) 2 Punkte
Dual Gold	W-5651	Syngenta bis 1.05 l/ha, SPe 3 (D/A) 20 m/2 Punkte, ab 1.3 l/ha SPe 3 (D/A) 20m/ 3P

Nicht mehr in Preisliste:

Belvedere forte	(W-6848)	Leu+Gygax, Ersatz Beta Team
Goltix Gold	(W-7130)	Leu+Gygax, Ersatz Goltix Compact oder Goltix 700 SC
Sugaro Gamma	W-6201-1)	Syngenta, 700 g/l Metamitron, Ersatz Sugaro Gold (W-7087-1)

Aufbrauchfristen Chloridazon:

Pyramin DF	W-2937 BASF, W-2937-2 Syngenta, W-5163	Leu+Gygax
Pyrazon	W-7001	Leu+Gygax,
Chloridazon DF	W-5039,	Stähler
Chloridazon 65 WG	W-6745,	Schneider
Jumper	W-2937-1	Omya, alle enthalten Chloridazon, Aufbrauchfrist: 6.1.2022

Aufbrauchfristen Desmedipham:

Beta Trio	W-7183	United Phosphorus, Aufbrauchfrist: 1.7.2022
Mentor Contact	W-7183-1	Omya, Aufbrauchfrist: 1.7.2022
Beetup Pro SC	W-6287	Stähler, Aufbrauchfrist: 1.7.2022
Sugaro Pro	W-6287-1	Syngenta, Aufbrauchfrist: 1.7.2022
Belvedere Forte	W-6848	Leu+Gygax, W-6806 Adama, W-6846 Cemag Handels AG, 1.7.2022
Beta Team	W-6949,	United Phosphorus, 6949-1 Schneider, Aufbrauchfrist: 1.7.2022
Betanal Expert	W-6145	Bayer, Aufbrauchfrist: 1.7.2022
Betanal Maxxpro	W-6692	Bayer, Aufbrauchfrist: 1.7.2022

4.2 Rüben Fungizide

(Neu):	Cuproxtat flüssig	W-2710	Leu+Gygax
Art:	Kontakt Fungizid		
Wirkstoffe:	190 g/l Kupfer als Oxysulfat		
Formulierung:	SC		
Resistenzgruppe:	M1		
Anwendung:	5.3 l/ha, entsprechen 1'007 g/ha, in Mischung mit einem Triazolfungizid 4.0 l/ha		
Einsatz:	gegen Cercospora- und Ramularia-Blattflecken in Zuckerrüben		
Preis:	76.- /ha		
Eigenschaften:	Sehr gut formulierter und flüssiges Kupferfungizid. Zweites bewilligtes		




Kupfermittel in Rüben. Mischpartner mit 4l/ha zu Triazol-Fungiziden. Verstärkt und sichert Wirkung gegen Cerco- und Ramularia-Blattflecken.

Personenschutz: Beim Dosieren: Schutzhandschuhe. Ausbringen: Schutz-Handschuhe+-Anzug + Kopfbedeckung. Nachfolgearbeiten, während 48h Schutz-Anzug und -Handschuhe.

Auflagen: Wartefrist 14 Tage, max. 4000 g Reinkupfer pro ha und Jahr
GHS 09. H411

4.3 Rüben Insektizide, Notzulassung

Per Allgemeinverfügung, in besonderen Fällen, bewilligt das BLW befristet bis 30. September 2021, folgende 2 Insektizide Wirkstoffe gegen Blattläuse. Diese Bewilligung ist nicht im BLW-Verzeichnis ersichtlich, da die Bewilligung per befristeter Allgemeinverfügung ausgestellt ist. Die Wirkstoffe sind aber in der Schweiz bewilligt.

Gazelle SG	W-6581	
Oryx Pro	W-6581-3	
Basudin SG	W-6581-1	
Barritus Rex	W-6581-2	Renovita

Nur diese aufgeführten Mittel mit Schweizer Zulassung (W-Nummer) sind zugelassen in Rüben. Gazelle 120 (W-7349) von Stähler beispielsweise nicht.

Gazelle SG, Oryx Pro, Basudin SG, Barritus Rex

Art: Systemisches Insektizid
Wirkstoff: 20% Acetamiprid
Formulierung: SG, wasserlösliches Granulat
Resistenzgruppe: 4A
Anwendung: 0.2 kg/ha
Einsatz: Blattläuse (Röhrenläuse). Gegen die grüne Pfirsichblattlaus, die Viröse Vergilbungsviren übertragen. Bei Befallsbeginn, nach Warndienstaufwurf der Fachstellen. Die genaue Bekämpfungsstrategie wird Ende Januar kommuniziert.
Preis: Fr. 39.- /ha
Eigenschaften: Kontakt- und Frasswirkung. Die Wirkung auf die Blattläuse tritt relativ rasch, weitgehend witterungsunabhängig, nach der Behandlung ein.
Wirkungsdauer: ca. 14 Tage bis max. 4 Wochen. Bei rasch wachsenden Pflanzen ist der Verdünnungseffekt in der Pflanze entscheidend.
Mischbarkeit: gut mischbar.
Auflagen: max. 1 Behandlung
Behandlung nur mit einer Sonderbewilligung des Kt. Pflanzenschutzdienstes
GHS 07, 09. H302, H410

Movento SC W-6742

Firma: Bayer



Art:	Systemisches Insektizid
Wirkstoffe:	100g/l Spirotetramat
Formulierung:	SC
Resistenzgruppe:	23
Anwendung:	0.45 l/ha gegen Blattläuse plus 0.5l/ha Mero. Der Einsatz erfolgt gemäss Aufruf der Fachstelle Zuckerrüben oder der Fachstellen Pflanzenschutz der Kantone gemäss Monitoring.
Einsatz:	gegen Blattläuse (Röhrenläuse) wie die grüne Pfirsichblattlaus, die die Virösen Vergilbungsviren übertragen. Der Wirkstoff muss in der Pflanze verteilt sein, insbesondere bereits auf der Blattunterseite, wenn Virus belastete Pfirsichblattläuse einfliegen.
Preis: Fr.	46.- /ha
Eigenschaften:	der systemische Wirkstoff wird akropetal und basipetal (im Xylem/Phloem) in allen Pflanzenteilen verteilt. Er braucht eine gewisse Zeit, bis er auf der Blattunterseite von den Läusen aufnehmbar ist. Dieser Vorgang setzt vitale Rüben und aktives Wachstum (Transport in der Pflanze) voraus.
Wirkungsdauer:	bei 2maliger Anwendung von 0.45 l/ha beträgt die Wirkungsdauer ca. 4 Wochen.
Mischbarkeit:	keine Tankmischung mit schwefelhaltigen Mitteln. Mischbar mit Mero und dann auch mit Conviso One. Auch möglich mit Insektiziden gegen Erdflöhe. Für weitere Mischungen Mitteilung der Firma Bayer im Frühjahr abwarten.
Auflagen:	max. 2 Behandlungen pro Kultur. Keine Sonderbewilligung notwendig. Wartezeit 90 Tage
Personenschutz:	beim Dosieren: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier. Beim Ausbringen: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Kopfbedeckung. Nachfolgearbeiten: Schutzhandschuhe + Arbeitskleidung (min. langärmliges Hemd + lange Hose) tragen. GHS 07,08, 09. H361, H411

Bewilligungs- Änderungen, neue Mittelnamen bei den Rübeninsektiziden

Nicht mehr bewilligt:

Granulate gegen Erdschnaken, Blocade, Cortilan, Rimi. Dem Handel zurückgeben.

Aufbrauchfristen:

Talstar SC W-6043 Bifenthrin, Stähler, Aufbrauchfrist: 1.7.2022


Nicht mehr im Verkauf:

Flury 10 EW W-5953 Omya, zeta-Cypermethrin, ist aus der Liste bei Omya gestrichen.

Ausverkauft:

Cypermethrin S W-4491-1 Schneiter, nicht mehr lieferbar.

5.1 neue Herbizide

Neu:	Siplant W-7282	Firma: 
Art:	Abbrennmittel für Kartoffelstauden vor der Ernte und im Obst und Weinbau gegen Unkräuter	
Wirkstoffe:	Fettsäuren (Kaliumsalze als Caprinsäure 288 g/L und als Caprylsäure 422 g/l)	
Formulierung:	EC	
Resistenzgruppe:	Z	
Anwendung:	18.0 l/ha (6% bei 300 l/ha Wasser) zur Krautvernichtung vor der Ernte. Wenn nötig Anwendung nach 5-10 Tagen wiederholen. Saatkartoffeln vor der Anwendung zwingend schlegeln. Bei Speise und Industriekartoffeln kann Siplant in einer Spritzfolge mit 1.0l/ha Mizuki oder als Tankmischung 2 x 18 l/ha Siplant + je 1.0 l/ha Mizuki angewendet werden. Gebinde gut schütteln, Brühe zwischen 10.00 Uhr und 14.00 Uhr auf trockene Pflanzen bei viel Sonnenlicht spritzen, mit maximal 300 l/ha. Während 4 Stunden nach der Behandlung darf kein Regen fallen. Das Rührwerk im Spritztank muss zwingend immer eingeschaltet sein.	
Preis:	Fr. 194.- /ha	
Eigenschaften:	Siplant besteht aus natürlichen Wirkstoffen (Fettsäuren), die aus pflanzlichen Ölen gewonnen werden. Diese zerstören die Membranen der Zellen. Behandelte Blätter welken innert Minuten, vertrocknen und sterben ab.	
Mischungen:	Mit Mizuki (Pyraflufen-ethyl)	
Nachbau:	keine Einschränkung	
Auflagen:	max. 3 Behandlungen d.h. max. 54 l/ha. GHS 07, 08. H304, H319, H412. SPe 8, aber <u>keine</u> SPe 1, 2 und 3 Auflagen.	

Bewilligungs- Änderungen, neue Mittelnamen bei den Kartoffelherbiziden**Neu:**

Firebird Plus W-7340	Omya, 10.6 g/l Pyraflufen-ethyl. Fertigformulierung inkl. Öl. Pyraflufen ist ein lichtabhängiger Wirkstoff. Je intensiver das Sonnenlicht, umso besser die Wirkung. Die Bewilligung beinhaltet die Behandlung als Voraufbau-Herbizid und die Behandlung der Kartoffelstauden, Stängelsikkativ. Je nach Aufwandmenge wurden unterschiedliche Gewässerschutzauflagen ausgesprochen. Herbizid im Voraufbau 1.0l/ha: SPe 3 (D/A) Gewässer 6m/ 2 Punkte. SPe 3 (D) Biotope 6m Krautvernichtung 2.0l/ha: SPe 3 (D/A) Gewässer 20m/ 3 Punkte. SPe 3 (D) Biotope 20m
Mizuki W-7340-1	Stähler, 10.6 g/l Pyraflufen-ethyl (wie Firebird Plus) Herbizid im Voraufbau 1.0 l/ha: SPe 3 (D/A) Gewässer 6m/ 2 Punkte. SPe 3 (D) Biotopen 6m. Krautvernichtung 2.0l/ha: SPe 3 (D/A) Gewässer 20m/ 3 Punkte. SPe 3 (D) Biotopen 20m
Sunrise W-7340-2	Leu+Gygax, 10.6 g/l Pyraflufen-ethyl (wie Firebird Plus) Herbizid im Voraufbau 1.0l/ha: SPe 3 (D/A) Gewässer 6m/ 2 Punkte. SPe 3 (D) Biotope 6m. Krautvernichtung 2.0l/ha: SPe 3 (D/A) Gewässer 20m/ 3 Punkte. SPe 3 (D) Biotope 20m

Neue Auflagen: Drift- und Abschwemmung

alle Produkte mit dem Wirkstoff **Aclonifen** haben eine neue SPe 3(D/A) Auflage:

Bandur	W-6169, F-3869, A-3106, D-2238	Bayer
Laguna	W-7370	Leu Gygax
Chanon	W-7108	Schneiter
Dacthal SC	W- 7108-1	Stähler
Baso	W-7108-2	Omya

Bei 1.0 l/ha Drift 20m, Abschwemmung **2 Punkte**

Bei 1.5 – 2.0 l/ha Drift 20m, Abschwemmung **3 Punkte**

Bei 2.25-3 l/ha Drift 20m, Abschwemmung **4 Punkte**

Racer CS W-6309 Leu+Gygax für Speise- und Futterkartoffeln mit 3.0 l/ha
Racer CS W-6644-1 Stähler, beide Firmen haben Racer CS **aus der Preisliste gestrichen**.
Racer CS, Fluorochloridon hat neue Auflagen erhalten.
SPe 3 (D/A) Gewässer, 20m/ 4 Punkte.
SPe 3 (D) Biotop 6m.
Es existieren noch 2 Zulassungen, W-6202 und W-6644.
Wer Mittel unter diesen Zulassungsnummern vertreibt ist uns nicht bekannt.

Aufbrauchfristen: Alle Diquat –Mittel 1.7.2022

Reglone	W-1076 Syngenta,
Reglone	W-1076-1 Stähler
Reglone	W-1076-2 Bayer,
Reglone	W-1076-4 Leu+Gygax,
Barala	W-1076-3 Omya,
Diquat	W-4948 Schneiter und W-6764 Sharda
Rodeo	W-7174 Leu+Gygax

5.2 Kartoffelfungizide

(Neu): Polyram DF W-2935 Firma: BASF

Art:	Kontakt Fungizid aus der Gruppe der Dithiocarbamate, wie Mancozeb oder früher das Maneb
Wirkstoffe:	70% Metiram
Formulierung:	WG
Resistenzgruppe:	M3
Anwendung:	3.0 kg/ha
Einsatz:	gegen Alternaria Dürffleckenkrankheit und Kraut-und Knollenfäule
Preis:	34.- /ha
Eigenschaften:	Mit dem sofortigen Wegfall von Chlorothalonil Ende 2019, als Kontaktwirkstoff und mit dem absehbaren Ende von Mancozeb ist das Metiram, ein alter, bekannter Kontaktwirkstoff, ein wichtiger Baustein bei der Bekämpfung der Krautfäule und der Alternaria. Bei Kontaktwirkstoffen sind keine Resistenten bekannt. Polyram ist sehr gut pflanzenverträglich. Nicht Bienengefährlich (B4). Chlorothalonil und Mancozeb waren aber stärker in der Wirkung, daher viel für einige Zeit das Metiram weg.
Auflagen:	Erste Behandlung, wenn sich Stauden in den Reihen berühren. beim Ansetzen Schutzhandschuhe tragen, beim Ausbringen Schutzhandschuhe und Schutzanzug tragen, oder geschlossenen Kabine GHS 07, 08, 09. H317, H373, H410



Bewilligungs- Änderungen, neue Mittelnamen bei den Kartoffelfungiziden

Neu:

Ranman Top W-6889-1	Syngenta, 160 g/l Cyazofamid, Mitvertrieb mit Leu+Gygax. Kontaktfungizid gegen Kraut- und Knollenfäule, Wirkstoff verbindet sich rasch (1h) mit der Wachsschicht und bleibt danach regenfest haften. Sehr gute sporenabtötende Wirkung, daher geeignet zur Behandlung von etwaigen Befallsnestern. Keine Alternaria Wirkung.
Valbon W-6167	Stähler, beim Ansetzen Schutzbrille oder Visier tragen.

Aufbrauchfristen:

Consento W-6374	Bayer, Aufbrauchfrist: 6.1.2022, Resten dieses Jahr aufbrauchen.
Arkaban W-6374-2	Omya, Aufbrauchfrist: 6.1.2022, Resten dieses Jahr aufbrauchen.
Verita W-6351	Bayer, Aufbrauchfrist: 6.1.2022, Resten dieses Jahr aufbrauchen.
Verita W-6351-1	Omya, Aufbrauchfrist: 6.1.2022, Resten dieses Jahr aufbrauchen.

Nicht mehr im Verkauf:

Diabolo W-6950	Omya, Imazalil, Knollenbeizmittel gegen Silberschorf
Deposan W-6912	Omya, Pseudomonas Bakterien, Beizung vor dem Einlagern, Silbers.
Monceren 250 FS W-2858	Bayer, Pencycuron, Knollenbeizmittel gegen Rhizoctonia, das Mittel Curon 250 von Schneiter bleibt.

5.3 Kartoffelinsektizide

Bewilligungs- Änderungen, neue Mittelnamen bei den Kartoffelinsektiziden

Aufbrauchsfrist:

Ephosin (W-6999)	Stähler, Chlorpyrifos Granulat gegen Drahtwürmer, mit Sonderbewilligung. Ausverkaufsfrist: 28.05.2020, Aufbrauchsfrist: 28.05.2021
Plenum WG W-6001	Syngenta, Pymetrozin, Aufbrauchfrist: 1.7.2022, Ersatz: Oryx Pro

Nicht mehr in Preisliste

Novodor 3 FC W-5925 Leu+Gygax und Andermatt Biocontrol, Bazillus thuringiensis gegen Kartoffelkäfer. Das Produkt ist nicht mehr im Handel. Alternative: Neem-Azal.

Nicht mehr im Verkauf:

Flury 10 EW W-5953 Omya, zeta-Cypermethrin, ist aus der Liste bei Omya gestrichen.

5.4 Kartoffel Keimhemmer

Neu:

Dormir W-7377

Firma: Agroline

Art:	Keimhemmungsmittel für Grosslager
Wirkstoffe:	994 g/l 1,4-Dimethylnaphathlin
Formulierung:	HN (Heissvernebelung)
Resistenzgruppe:	nicht bekannt
Anwendung:	10-20 ml / Tonne
Einsatz:	nur für professionelle Lagerhalter.
Auflagen:	Wartefrist 30 Tage, max. 6 Behandlung im Abstand von 1 Monat Befüllen des Nebelgeräts: Schutzbrille oder Visier tragen. Das Nebelgerät darf nur ausserhalb des Lagerraumes betrieben und der Nebel nur von aussen in den Lagerraum eingeleitet werden. Nicht für Saatkartoffeln GHS 07, 08, 09. H304, H319, H410
Bemerkung:	für die Hobbyanwendung steht mit dem Wegfall von CIPC (VP, Grostop etc.) kein Keimhemmungsmittel mehr für die Anwendung bei der Einlagerung zur Verfügung.

Aufbrauchfrist für:

CIPC, Chlorpropham haltige Keimhemmer wie VP Pulver, Grostop etc. 30. September 2020

Aufbrauchfrist abgelaufen, Resten an Händler zurückgeben.

6. Erbsen, Ackerbohnen, Soja, Sonnenblumen

6.1 Eiweisserbsen

Bewilligungs- Änderungen, neue Mittelnamen bei den Mitteln in Erbsenherbiziden

Aufbrauchfrist:
Bentazon 480g/l alle flüssigen Formulierungen mit 480 g/l haben eine Aufbrauchfrist: 31.10.2021
Bentazon 480 (Schneiter), **Effican** (Leu+Gygax), **Kusak** (Omya), **Pedian** (Stähler), **Troy** (Syngenta).

Änderungen: Drift – und Abschwemmauflagen

alle Aclonifen Produkte haben neu eine Aufwandmengen-abhängige SPe 3 (D/A)-Auflage

Bandur W-6169, F-3869, A-3106, D-2238 Bayer

Laguna W-7370 Leu Gygax

Chanon W-7108 Schneiter

Dacthal SC W- 7108-1 Stähler

Baso W-7108-2 Omya

bei 1.0 l/ha Drift 20m, Abschwemmung **2 Punkte**

bei 1.5 – 2.0 l/ha Drift 20m, Abschwemmung **3 Punkte**

Bei 2.25-3 l/ha Drift 20m, Abschwemmung **4 Punkte**

Neue Formulierung und Auflagen

Pedian SG W-5320-1 Stähler, 87% Bentazon WG, ersetzt Pedian flüssig

Effican SG W-5320-2 Leu+Gygax, 87% Bentazon WG, ersetzt Effican flüssig

Kusak SG W-5320-3 Omya, 87% Bentazon WG, ersetzt Kusak flüssig

Anwenderschutz: Anmischen, Schutz-Handschuhe, -Anzug, -Brille
Ausbringen, Schutzbrille.

SPE 1: max. 960 g/ha innert 2 Jahren. SPE 2: S2, Sh.

SPE 3 (D) zu Biotopen: 3m. Wintergetreide keine Anwendung vor dem
1. April

Nicht mehr im Verkauf:

Flury 10 EW W-5953 Omya, zeta-Cypermethrin, ist aus der Liste bei Omya gestrichen.

Keine Bewilligung:

Contans WG W-6965 und W-6965-1 Bayer/Andermatt, nicht bewilligt in dieser Kultur

6.2 Ackerbohnen

Bewilligungs- Änderungen, neue Mittelnamen bei den Mitteln in Ackerbohnen

Neu:

Loper W-6075-2 Omya, 720 g/l Dimethenamid-P (wie Spectrum, BASF W-6075)

Frontier X2 W-6076 Leu+Gygax, 720 g/l Dimethenamid-P.

Laguna W-7370 Leu+Gygax, 600 g/l Aclonifen, 3l/ha im Voraufbau. Gleiches Mittel wie
Bandur. Auflagen wie Bandur, siehe Punkt 6.1.

Keine Bewilligung:

Contans WG W-6965 und W-6965-1 Bayer/Andermatt, nicht bewilligt in dieser Kultur.

Aufbrauchfrist:

Plenum WG W-6001 Pymetrozin, Syngenta, Aufbrauchfrist: 1.7.2022

6.3 Soja

Bewilligungs- Änderungen, neue Mittelnamen bei den Sojaherbiziden

Neu:

Loper W-6075-2 Omya, 720 g/l Dimethenamid-P (wie Spectrum, BASF W-6075)
Frontier X2 W-6076 Leu+Gygax, 720 g/l Dimethenamid-P.

Änderung: Drift- und Abschwemmauflage

Dual Gold W-5651 Syngenta, 1-1.6 l/ha SPe 3 (D/A) 20m/ 3 Punkte
Frontex W-5651-1 Leu+Gygax, 1-1.6 l/ha SPe 3 (D/A) 20m/ 3 Punkte
Calado W-5651-2 Stähler, 1-1.6 l/ha SPe 3 (D/A) 20m/ 3 Punkte

Aufbrauchfrist:

Bentazon 480g/l alle flüssigen Formulierungen mit 480 g/l haben eine Aufbrauchfrist: 31.10.2021
Bentazon 480 (Schneider), **Effican** (Leu+Gygax), **Kusak** (Omya), **Pedian** (Stähler), **Troy** (Syngenta). Basagran SG 870 g/kg ist davon nicht betroffen.

Keine Bewilligung:

Contans WG W-6965 und W-6965-1 Bayer/Andermatt, nicht bewilligt in dieser Kultur

Nicht mehr im Verkauf:

Flury 10 EW W-5953 Omya, zeta-Cypermethrin, ist aus der Liste bei Omya gestrichen.

6.4 Sonnenblumen

Bewilligungs- Änderungen, neue Mittelnamen bei den Sonnenblumenherbiziden

Neu:

Loper W-6075-2 Omya, 720 g/l Dimethenamid-P (wie Spectrum, BASF W-6075)
Frontier X2 W-6076 Leu+Gygax, 720 g/l Dimethenamid-P.

Änderungen: Drift- und Abschwemmauflagen

Dual Gold W-5651 Syngenta, 1-1.6 l/ha SPe 3 (D/A) 20m/ 3 Punkte
Frontex W-5651-1 Leu+Gygax, 1-1.6 l/ha SPe 3 (D/A) 20m/ 3 Punkte
Calado W-5651-2 Stähler, 1-1.6 l/ha SPe 3 (D/A) 20m/ 3 Punkte
Racer CS W-6309 Leu+Gygax in Sonnenblumen mit 2.5-3.0 l/ha, oder in Mischung 1-2 l/ha.
Racer CS W-6644-1 Stähler, **beide** Firmen haben Racer CS **aus der Preisliste gestrichen**.
Racer CS, Fluorochloridon hat neue Auflagen erhalten.
SPe 3 (D/A) Gewässer, 20m/ 4 Punkte. SPe 3 (D) Biotope 6m.
Es existieren noch 2 Zulassungen, W-6202 und W-6644
Wer Mittel unter diesen Zulassungsnummern vertreibt ist uns nicht bekannt.

Bewilligungs- Änderungen, neue Mittelnamen bei den Sonnenblumeninsektiziden

Pirimicarb 50 WG W-4367 Sintagro, Blattläuse in Sonnenblumen. Kein Pirimicarb im Sortiment.
Keine anderer Pirimicarb-Wirkstoff hat Zulassung in Sonnenblumen.
Blattläuse in Sonnenblumen sind nicht mehr chemisch bekämpfbar.

7. Wiesen und Weiden

Änderungen

7.1 Luzerne

Berone W-7328 Stähler, 40g/l Imazamox, Herbizid in Luzerne mit 0.75 – 1l/ha im Nachauflauf bei 4cm Kulturhöhe. Nur die Zulassungsnummer W-7328 hat eine Bewilligung. Andere Imazamox Mittel nicht.

7.2 Wiesen

Änderungen: Drift- und Abschwemmauflagen

Harmony SX W-7298 Stähler, 45g/ha, SPe 1 Thifensulfuron nur alle 3 auf der gleichen Fläche.
SPe 2, S2, Sh. SPe 3 (D/A) 20m/ 1 Punkt, Biotope SPe 3 (D) 20m.

8. Verschieden Produkte

8.1 Totalherbizide

Neu:

Durano TF W-6793 Bayer, 360 g/l Glyphosate, 2 – 10 l/ha, tallowamin-frei

Roundup Prim S W-6793-1, Stähler, 360 g/l Glyphosate, 2-10 l/ha, tallowamin-frei

weg:

Kyleo W-7016-1 Omya Mischung aus Glyphosate + 2.4-D. Bei Omya gestrichen.

Toxer Total W-7269 Omya Glyphosate 360 g/l, bei Omya gestrichen.

Aufbrauchfrist: 31.1.2022

Glyphos Best W-6971-1 Bayer, wird durch Durano TF ersetzt.

Glyphosate 360S W-4792 Schneiter, wird durch Glyphosate 360 TF ersetzt

Glyphosate CTA W-4756 Omya, wird nicht ersetzt.

Roundup Max W-6152, Stähle, durch Roundup Prime, 360 g/l Glyphosate, tallowamin frei ersetzt.

Roundup Star W-6172-1 Stähler, durch Roundup Prime, 360 g/l Glyphosate, tallowamin frei ersetzt.

9. Weitere Stoffe, keine Pflanzenschutzmittel (Auswahl)

9.1 Grundstoffe

Sambesi Leu+Gygax, 5% Cytosan-Hydrochlorid, Förderung der natürlichen Resistenz gegen Pilze und Bakterien. Blattbehandlung im Feld- und Futterbau, 2-8 l/ha. Und als Saatbeizmittel bei Getreide, Kartoffeln und Rüben mit 1-4 l/hl

Quiz Leu+Gygax, 0.2% Equisetum Extrakt / Schachtelhalm Verbessert die Abwehr der Pflanze gegen Krautfäule und Alternaria bei Kartoffeln. 0.225l/ 100l Wasser

Ortiga Leu+Gygax, 100% Brennesselextrakt. Gegen Pilze und Insekten.

Aceto Fix Leu+Gygax, 100% Essig, Beizmittel, Desinfektionsmittel

9.2 Verdunstungsschutz

Lufix Stähler, 910 g/l Kiefernterpene. UV- und Verdunstungsschutz. Netz- und Haftmittel, reduziert den Wirkstoffabbau durch UV-Strahlen. 2.0 l/ha, gut mischbar. In Kartoffeln mit Fungiziden gemischt gegen Sonnenbrand. UV-Schutz und Netzmittel beim Einsatz mit Pyrethroiden in Raps. Als Netz- und Haftmittel beim Einsatz mit Fungiziden beispielsweise wie Schwefel, Kupfer, Captan, Folpet. Fr. 32.- /ha

Lufix®

Anwendung



› Dosierung: 2 l/ha Lufix

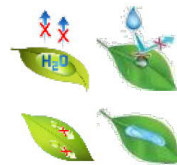
Wirkungen



Transpirationsschutz



UV-Schutz



Netzmittel
Haftmittel



?? Versuche??

Anti-cracking

9.3 Biostimulatoren

Vitaly

Stähler, organische Kaliumdüngerlösung + 25% org. Substanz + Spurenelemente
Biostimulant gegen Abiotischen Stress (Hitze, Trockenheit etc.), sichert Blütenansatz,
fördert mehr Schoten an Seitentrieben.

Aufwandmenge 2.0l/ha, Mischbar mit Fungiziden und Insektiziden. Fr. 20.- /ha

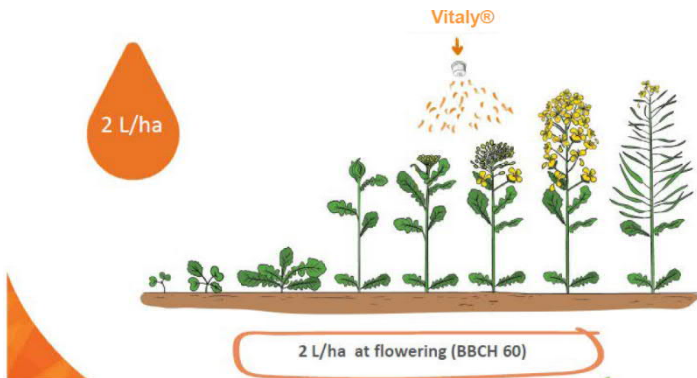
Vitaly®

Anwendung Raps



Vitaly®

Effekte Raps



Besserer Schotenansatz an den Seitentrieben



Fosfix



Leu+Gygax, Bazillus Megatherium, freilebendes Bodenbakterium,
das fixierten Phosphor freisetzt. 1-2 l/ha, vor oder nach der Saat.

Azofix



Leu+Gygax, Acotobacter vinelandii, frei lebendes Bakterium,
fixiert Stickstoff aus der Luft. Produziert Substanzen gegen
Alternaria, Fusarien, Helminthosporium, 1-2 l/ha

Rise™ P Dual Tech

Schneiter. Bacillus amyloliquefaciens Stamm IT 45
Kartoffelknollenbeizung, 100g / 500kg Knollen. Die Bakterien
besiedeln junge, wachsende Wurzeln und verdrängen pilzliche Krankheitserreger

9.4 Dünger / Blattdünger

Sulfo S

Stähler, 825 g/l elementarer Schwefel, Zugelassen als Dünger,
verursacht Schlitteneffekt bei Fungiziden, das ist eine Wirkungsunterstützung gegen
Blattverfärbungen bei Wintergerste, gute Regenfestigkeit.
Aufwandmenge: 3-5 l/ha gut mischbar mit Fungiziden und Insektiziden
Beispiel: im 1 Knoten 1.0 l/ha Iodus 40, beim letzten Blatt 5l /ha Sulfo S + 2l/ha Vitaly.



Getreide

1-Knoten-Stadium Letztes Blatt Ährenschieben Blüte

Schutz vor Krankheiten

Stimulation der natürlichen Abwehrkräfte in Gerste und Weizen

Iodus 40 1 l/ha Sulfo S 5 l/ha Sulfo S 5 l/ha + Vitaly 2 l/ha

Bereitet die Getreidebestände gegen Infektionen von Echtem Mehltau, Sprenkelnekrosen und Septoria vor.

Folifert supermix Leu+Gygax, Nährstoffe und Spurenelemente für die Blattapplikation

Nährstoff	%	Nährstoff	%
N	15	B	0.48
Nitrat-N	0.5	Mn	0.72
Ammonium-N	1.5	Zn	0.08
Urea-N	13	Cu	0.075
P ₂ O ₅	5	Fe	0.23
K ₂ O	5	Mo	0.007
MgO	7.77	S	8.05

Für 1.5 ha 6.15 kg



Schneider, Antistress Präparat (Trockenheit) und organischer Stickstoffblattdünger 96% Glycin-Betain, welches die Regulierung des osmotischen Druckes unterstützt und 12% Stickstoff. Für Kartoffeln, Getreide, Mais und weitere.

S-System Leu+Gygax, 1% Mangansulfat + 1% Zinksulfat. Spurennährstoff-Mischdünger für die Blattapplikation, 2-3l /ha je nach Bedarf

Kickstart Leu+Gygax, 4% Fe Komplex von Heptaglukonsäure, 1.1% Mangan, 0.1% Zink Blattbehandlung im Feldbau mit 60-150 ml/ha.